

Kiel, d. 15/12 92.  
Hollenauesstr. 108.

Hoch geehrter Herr Professor!

Zu meinem grossen Schrecken sah ich gestern,  
dass nun 4 Wochen binere verläufe sind,  
seit ich durch Vermittlung der Kallense  
Universitätsbibliothek 2 Exemplare der  
"Materialien zur Geschichte der kritischen  
Philosophie" erhielt. Sie rühmten mich durch  
Ihre ausserordentliche Güte und Liebens-  
würdigkeit aus grosser Belegtheit, da ich  
nicht nur an verschiedene grosse Biblio-  
theken umsonst gewandt hatte. Und doch  
hatte ich es bisher ganz versäumt, Ihnen meinen  
verbindlichen Dank auszusprechen! Ich

Siehe mich auf in Ihrer Stalt und beh  
Te, versehen Herr Professor, mir & meine  
Nachlässigkeit gütigst zu verzeihen. Ich  
kann sie nur damit entschuldigen, dass  
ich zum 15 Jan. die beiden 2<sup>te</sup> Folgen meine  
für die Philosophical Review in Hannover  
Landsbibliographie abenden muss und dass  
sich in der letzten Zeit die Arbeit so häuften und  
mein Interesse so ganz in Anspruch nahm, dass  
ich jede freie Minute für sie benutzen müsste.  
Trotz dieser Versäumnisse werden Sie mir, hoffe  
ich, die Bitte nicht abschlagen, mir die Ma-  
terialien noch bis zum 15 Jan. zu lassen. Ich  
werde in meiner Bibliographie nicht nur eine  
kurze Angabe des Titels geben, sondern den Inhalt  
jedes Werks andeuten und ev. kurz kritisieren,  
sind dabei sind mir natürlich die Materialien  
von Bogen grossen Werke. Auch Artikel in  
wissenschaftlichen Zeitschriften sollen erwähnt

weder, leider sind darin die Vollständigkeit  
am wenigsten erreicht worden, da hier <sup>(hier)</sup> manche  
weniger verbreitete Trümmer fehlen. Kennen Sie,  
hochzu Ehren Professor, außer dem Repertorium  
der Allg. Lit. Zt. (also namentlich für die Jahre  
nach 1800), ein Verzeichniß der Trümmerartikel?  
Sind Ihnen, abgesehen von den bekannten Arbeiten  
Reichers, J. O. Meyers, Kieserletters, Th. v. Eberstein,  
Deückers, Kronkranz etc., Vorarbeiten für eine  
Konstbibliographie bekannt? Eine Verzeichniß  
der über Rare Schriften erschienenen Recen-  
sionen? Ausländische Schriften sind von der Biblio-  
graphie ausgeschlossen, da auf dem Gebiet doch nicht  
annähernd Vollständigkeit zu erreichen wäre wäre  
sind die Zahl der Titel so sehr 1500 übersteigen  
wird:

Sind eine Bearbeitung meine Fragen  
würden Sie mich außerordentlich verbinden.  
Mit der angenehmen Bitte um Bezeichnung  
verbleibe ich mit vorzüglicher  
Hochachtung Ihr ergebener

Adickes.

